

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/lokales/61133522/john-mcgurk-laeuft-wieder-fuer-den-guten-zweck--und-lukas-podolski-ist-schirmherr>

Ausgabe: Neue Osnabrücker Zeitung

Veröffentlicht am: 26.02.2012

John McGurk läuft wieder für den guten Zweck – und Lukas Podolski ist Schirmherr

GRE Lotte

Lotte. Was haben der gebürtige Schotte John McGurk aus Lotte und der im polnischen Gleiwitz geborene Fußballstar Lukas Podolski gemeinsam? Beide engagieren sich in Warschau für den Bau einer „Arche“, einer Anlaufstation für sozial benachteiligte Kinder nach Vorbild des Berliner Pfarrers Bernd Siggelkow. Podolski mit seiner Stiftung, McGurk mit Aktiven seines Vereins „sportler 4 a childrens world“ bei einem 1200-Kilometer-Benefizlauf. Start ist am 30. Mai am Flughafen Münster/Osnabrück, Ankunft in Warschau am 5. Juni.



Zwei Männer, ein Gedanke: Lukas Podolski (links) und John McGurk. Foto: privat

Für die Berliner „Arche“ schnürten Vereinsaktive bereits vor zwei Jahren die Laufschuhe. Bernd Siggelkow fragte vor einem Jahr nach John McGurks Projekt 2012 und schlug das Warschauer vor. Lukas Podolski ist nun Schirmherr des Benefizlaufs. Unterstützung gibt es auch von der Deutsch-Polnischen Gesellschaft im Raum Osnabrück.

Nach einem Besuch der „Arche“-Baustelle in Warschau ist McGurk bestätigt, mit seinem Verein einmal mehr das richtige Projekt zu unterstützen: „Die ‚Arche‘ liegt in einem der schwierigsten Warschauer Viertel. Lukas Podolski möchte seiner Heimat etwas zurückgeben. Ich finde es anerkennend, dass ein 26-Jähriger so denkt.“ Was es bedeute, nicht in einer umsorgenden Familie groß zu werden, kenne er gut. „Ich habe als Kind mehrere Jahre in einem schottischen Waisenhaus gelebt und dort mehrmals körperliche Gewalt über mich ergehen lassen müssen“, blickt McGurk auf schmerzliche Kinderjahre zurück.

Wie schon beim Lauf nach Südafrika vor dem Anpfiff zur Fußball-Weltmeisterschaft 2010, ist es dem Team ein Anliegen, im Vorfeld eines Fußball-Großereignisses, diesmal die Europameisterschaft, laufend eine Friedensbotschaft zu transportieren und zugleich ein Zeichen gegen Rassismus zu übermitteln. Hauptläufer sind Olaf Drescher, Marc Grace, McGurk, Sven Kösters, Klaus Krajewski und Axel Kreutzer. Die Reisemobile für den 25 Personen starken

Tross sponsert auch diesmal der Bramscher Udo Lewandowski. Lena Erfmann und Bastian Dreier sind als Physiotherapeuten auch für strapazierte Muskeln zuständig. Zu den Sponsoren zählen Ahlstrom, die Stadtwerke Osnabrück, Bohnenkamp und Reno.

Start ist am FMO. Angelaufen werden wie vor zwei Jahren die Airports Hannover und das dann fertige BIB (Berlin Brandenburg International). Von da geht es auf bislang unbekanntem Wegen weiter nach Warschau. „Wir werden wieder viele Menschen einbinden, Schulen anlaufen und ein Seniorenheim. Auch werde ich den niedersächsischen Ministerpräsidenten David McAllister treffen“, berichtet McGurk.

Auch diesmal hat der passionierte Marathonläufer mit dem großen Herzen für Kinder in Not ein Gästebuch seiner Heimatgemeinde Lotte dabei. Martin Wilke, Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt an der Oder, wird die Benefizläufer empfangen. Auf den letzten zehn Kilometern vor Warschau schließt sich der Deutsche Botschafter Rüdiger Freiherr von Fritsch im Laufdress an. „Es ist uns allen eine Herzensangelegenheit und für mich eine besondere Ehre, gemeinsam mit dem Botschafter einen Kranz auf dem jüdischen Friedhof in Warschau niederzulegen“, betont McGurk. Das werde am Ehrenmal anlässlich des 70. Todestags von Janusz Korczak geschehen, einem Kinderarzt, der im Jahr 1911 das erste jüdische Waisenhaus in Warschau eröffnet habe. „Mit mehr als 200 Kindern ging er im August 1942 im Vernichtungslager Treblinka in den Tod“, berichtet der Marathonmann. Bis es so weit ist, bleibt für den Verein organisatorisch noch viel zu tun – vor allem das Sammeln von Spenden für die „Arche“ in Warschau.

© Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.